

Gemeindebrief

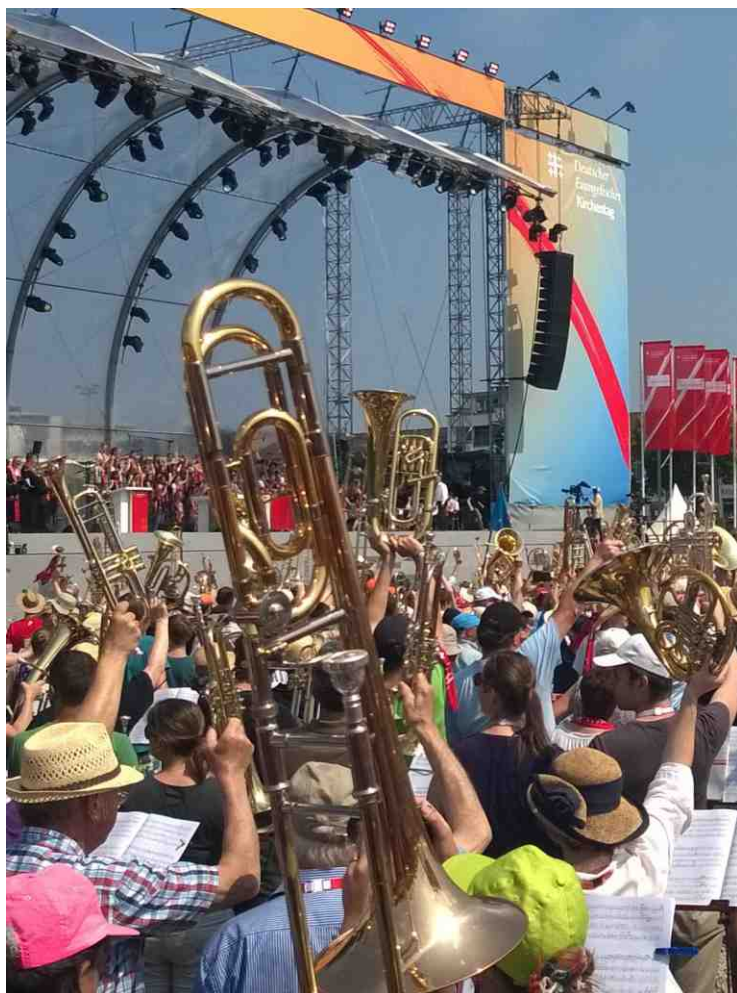
der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede



54. Jahrgang Nr. 5

August/September 2015

Was mich bewegt



Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart
... ist da noch "Luft nach oben"?

„Da ist noch Luft nach oben“, wer das zu hören bekommt, dem wird signalisiert, da ist etwas ausbaufähig, da ist ungenutztes Potential, die Effizienz kann gesteigert, die Leistung verbessert, das Ergebnis optimiert werden. Da geht es offenbar nicht um den Menschen, sondern um Zahlen, Zielvorgaben, Bilanzen. Suche ich die Redewendung im Internet, bestätigt sich mein Eindruck: „Luft nach oben“ - es geht um Wahlergebnisse, Besucherzahlen, Kostenentwicklung, Aktienkurse, um Tarifverhandlungen, Wirtschaftswachstum, sportliche, schulische und berufliche Leistung.

Nur ein Suchergebnis tanzt aus der Reihe: „Luft nach oben - Die Luft ist der Tonträger unserer Musik. Zur Ehre Gottes richtet sich unsere klingende „Luft nach oben“. Wir leben von unserem Atem und von frischem Wind. Aber als Christen haben wir zugleich die Hoffnung auf mehr und die Einsicht, dass wir auf Versöhnung angewiesen sind. Eben dass da noch „Luft nach oben“ ist.“ So zu lesen auf der Homepage des 2. Deutschen Evangelischen Posaurentages. Dieses größte Posaunenchorntreffen der Welt leitet die Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum ein. 25.000 Bläserinnen und Bläser werden dazu 2016 in Dresden erwartet – Drei Tage „Flächengold“ am Elbufer, rund um die Frauenkirche und zum Abschlussgottesdienst im Stadion (wer einmal einen Kirchentag miterlebt hat, kennt das: Tausende Blechbläser halten ihre glänzenden Instrumente hoch und die Sonne spiegelt sich darin wie in einem Meer aus Gold). Drei Tage im Zeichen des Glaubens und der Musik! Zur Ehre Gottes und für die Menschen - ohne Leistungs- und Effizienzdenken! Unsere Kirchengemeinde kann stolz sein, dass wir seit 60 Jahren einen engagierten Posaunenchor haben, in dem Ehrenamtliche ihre Trompeten, Posaunen, Waldhörner und Tuben mit viel „Luft nach oben“ zum Klingen bringen. Danke für Eure Musik und Euren Dienst, den wir in diesem GEMEINDEBRIEF besonders würdigen wollen!

Michael Kühn

INHALT

60 Jahre Posaunenchor Westerstede	S. 2
20 Jahre Babyfreizeit in Ahlhorn	S. 6
Flüchtlingsempfang	S. 9
Kirchentag in Stuttgart	S. 12

GLAUBEN HEUTE

Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern ...

In der Zeit, in der ich über diese Andacht nachdenke, tobt in den Medien die Debatte um die Schuldenkrise von Griechenland. Das Land kann seine Schulden nicht mehr zurückzahlen. Viele Menschen werden das zu spüren bekommen. Armut wird zunehmen. Gläubiger und säumige Zahler gibt es auch anderswo, ja überall – nicht zuletzt in Einrichtungen unserer ev. Kirchengemeinde Westerstede.

In der Gemeinschaft der Christen spielen Themen wie Schuld und Schuldvergebung seit jeher eine außerordentlich wichtige Rolle. „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“ beten wir regelmäßig.

Natürlich können moralische und finanzielle Schuld nicht einfach in einen Topf geworfen werden. Oder gibt es in christlicher Tradition etwa doch eine Verbindung zwischen Schuldvergebung und Schuldenerlass?

Aus biblischer Sicht jedenfalls ist eine Antwort auf diese Frage so einfach und

eindeutig nicht. Der Umgang mit ökonomischer Schuld und Verschuldung wurde zur Zeit der Israeliten noch durch ein alle 49 Jahre ausgerufenes „Erlassjahr“ geregelt. (vgl. 3. Mose 25,1-55) Wenn die Armut jemanden zwang, seinen Grundbesitz zu verkaufen oder sich in Sklaverei zu begeben, sollte ihm sein Besitz und seine Freiheit im Erlassjahr zurück erstattet werden. Diese Rechtsbestimmung wurzelt in der religiösen Überzeugung, dass aller Wohlstand Gott gehört, weshalb auch alle Eigentum besitzen sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollte der Reichtum in regelmäßigen Zeitabständen, also „alle Jubeljahre“, neu verteilt werden. Dahinter stand der Gedanke der sozialen Gerechtigkeit, der in den Schriften des Neuen Testaments dann durch den Gedanken der Nächstenliebe und Barmherzigkeit verstärkt wird. Hier fällt auf, dass die Gleichnisse Jesu, die zur Vergabe von Schuld auffordern, oft mit Beispielen ökonomischer Verschuldung veranschau-

licht werden. Besonders eindrucksvoll geschieht das in dem Gleichnis von der Vergabe bei Matthäus 18,23-35. Und auch bei Lukas handeln zwei Gleichnisse vom Schuldenerlass (7,41 und 16,5ff.). In diesen Gleichnissen schwingt im Hintergrund immer das Thema der Barmherzigkeit und Nächstenliebe mit. Gerade die Nächstenliebe gehört nach 3. Mose 19,18, Mt 22,39 und Lk 10,25-28 zum höchsten Gebot.

Schuld und Schuldvergebung, sowohl moralisch wie ökonomisch betrachtet, werden aus biblischer Sicht selten von Barmherzigkeit, Nächstenliebe und Gerechtigkeit abgekoppelt.

Christen und Christinnen könnten sich darum vielleicht mal mit Blick auf die Schuldenkrise von Griechenland oder auch auf säumige Zahler innerhalb der Kirchengemeinde fragen: was würde wohl Jesus dazu sagen? Das wäre doch mal eine spannende Debatte.

Daniela Koepler

60 Jahre Posaunenchor Westerstede

Im Jahre 1955 wurde in der Kirchengemeinde Westerstede von Pastor Kiausch und Pastor Ketzenberg aus Ihausen der Posaunenchor ins Leben gerufen. Seitdem gehört der Chor, in dem im Laufe der Jahre über 70 Bläser ausgebildet wurden und mitgewirkt haben, zum festen Bestandteil des Gemeindelebens. Die Leitung des Posaunenchores liegt seit 1974 in den Händen von Theo Bruns, der bereits im Gründungsjahr dabei war.

Waren die Anfangsjahre noch von der Musik des „Posaunengenerals“ Johannes Kuhlo geprägt, so kamen schon bald unter der Leitung von Diakon Dahlke und



*Der Posaunenchor in der St.-Petri-Kirche
Foto aus "alten Zeiten"*

später Kurt Burow sowie Dierk Meyer Stücke im Stil alter Bläsermusiken hinzu, bis schließlich auch modernere Stilrich-

tungen in das Repertoire unseres Posaunenchores Eingang fanden.

Das 60-jährige Jubiläum will der Posaunenchor gebührend feiern. Ein Festakt im Rahmen eines Ökumenischen Gottesdienstes mit anschließendem Empfang ist für den 27. September geplant. Am Nachmittag wird gemeinsam mit den Posaunenchores des Kirchenkreises Ammerland auf dem Marktplatz unter der Leitung von Landesposaunenwart Strohmann ein Platzkonzert gegeben, wo alle Stilrichtungen vom Bach-Choral bis zum Kinder-Schlager zum Klingen kommen.

Theo Bruns

Behrends Grabmale

Hilmers

WIR SINGEN DIR MIT HERZ UND MUNDSTÜCK

Gott dienen, das ist unser Amt!

JA, wir dienen GOTT, dem HERRN, stehen Ihm zu Diensten, wollen Ihn mit Posaunenklängen **EHREN, LOBEN UND** Ihm **DANKEN**, aber auch bei allen Menschen, unabhängig von Konfession, Herkunft und Hautfarbe die Herzen berühren und weit öffnen.

JA, mit dem Posaunendienst leisten wir einen Service, denn "Service"



heißt im Englischen wie im Französischen "Gottesdienst". Wir wollen musikalisch die befreiende und frohmachende Botschaft, also das Evangelium, verkündigen.

Ist uns das gelungen, freuen wir uns über jede Art der Wertschätzung, die uns entgegengebracht wird. Das kann ein Applaus, ein Dank oder sonstige Zuwendung sein, denn das ist unser Lohn. Ansonsten ist dieser Service - Posaunenmusik - für die Zuhörer grundsätzlich kostenfrei.

Leider bekommen wir keine Rückmeldung, ob Gott unsere Musik immer gefällt; dies ist uns jedoch Anspruch und Ansporn zugleich, unser musikalisches Können zu steigern. Daran arbeiten wir:

**Wir proben jeden Dienstag,
18.30 Uhr bis 20 Uhr, in der
Alten Pastorei, Pastoren padd 5**

und haben dabei immer wieder alle eine große Freude!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann scheuen Sie sich nicht, uns an einem unserer Probenabende zu besuchen, um sich unverbindlich zu informieren. Leihinstrumente, an denen Sie ausgebildet werden können, stehen kostenlos zur Verfügung. Wir, zur Zeit 13 Bläserinnen und Bläser, freuen uns über jede Verstärkung. Es gibt keine Einschränkungen, alle sind zum Mitmachen herzlich willkommen! Dieses Angebot haben im Laufe unserer 60-jährigen Chorgeschichte über 70 Bläserinnen und Bläser genutzt und anschließend aktiv mitgespielt.

Vielfältiger Posaunendienst

Dieser Posaunendienst - ein wahrhaft besonderer Service - **ist immer Gottesdienst**, ob in der Kirche, auf den Dörfern z. B. Gießelhorst/Hüllstede, Lins-

wege, Howiek als "mobile Orgel" oder zu Festgottesdiensten wie Konfirmationen, Amtseinführungen, in Kirchen anderer Konfessionen und bei Beerdigungen; sogar auf dem Zeteler Markt wirken wir im Zeltgottesdienst mit.

Unser musikalischer Service ist auch bei anderen Veranstaltungen an vielen Orten, z.B. zu Erntefesten auf den Dörfern, sehr willkommen. Am Volkstrauertag beginnt unser Einsatz (schon seit 1960) bereits vormittags in Westerstede und führt nachmittags über Eggeloge, Hollwege, Gießelhorst/Hüllstede nach Linswege, wo er gegen 16 Uhr endet.

Zu erwähnen bleiben noch die Ständchen anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten oder in der Ammerlandklinik und im Altenzentrum. Unsere Kleinsten begleiten wir bei ihrem Laternenumzug mit Laternenliedern, und mit Posaunenklängen stimmen wir jedes Jahr die Besucher des Westersteder Nikolausmarktes musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Höhepunkt: Das Kurrendeblasen

Ein besonderer Höhepunkt ist seit 1961 alljährlich am 1. Weihnachtstag unser Kurrendeblasen

an verschiedenen Plätzen der Stadt. Kurrende heißt zwar "Laufen", aber schon damals wurden die Bläser gefahren. Da kaum jemand ein Auto besaß,

kam der Bus von "Sanders Reisen" zum Einsatz, gefahren vom Chef persönlich. Mittlerweile sind wir von morgens 8 Uhr (Ammerlandklinik) bis mittags gegen 13 Uhr (Hössensiedlung) unterwegs. Eine besondere Freude ist dabei das Wiedersehen mit ehemaligen Bläsern, die über die Weihnachtsfeiertage in Westerstede weilen.

Auch dieser Posaunenservice ist nach so vielen Jahren nicht mehr wegzudenken; er gehört zu Westerstede. An vielen Orten kommen die Nachbarn zusammen, tauschen Weihnachtsgrüße, lauschen unseren schönen weihnachtlichen Klängen, beschenken uns mit Getränken, Leckereien und Beifall. Bei Familie Meyer am Melmenkamp und auch im Altenzentrum kehren wir seit fast 50 Jahren ein, um uns zu stärken. Für diese Wertschätzung,

Alle Jahre wieder -

kommt unser Posaunenchor seit fast 40 Jahren am 1. Weihnachtstag in unsere Straße "Auf dem Hochkamp" und bringt uns ein Weihnachtsständchen.

Alle Jahre wieder - freuen wir uns auf diese Tradition und sind ein mitsingendes Publikum.

Danke, liebe Musiker unter der Leitung von Theo Bruns. Mit Vorfreude erwarten wir Euch auch Weihnachten 2015 und in den nächsten Jahren!

Manfred Goldenstein

die uns die Westersteder Bürger jedes Jahr entgegenbringen, sagen wir an dieser Stelle herzlich danke.

Partnerschaft und Gemeinschaft

Nunmehr über 25 Jahre pflegen wir eine Partnerschaft mit unseren Bläserfreunden aus Görlitz, denn Musik verbindet! Das freundschaftliche und intensive Verhältnis pflegen beide Seiten durch gegenseitige und regelmäßige Besuche. Auch dafür sind wir sehr dankbar.

Posaunenbläser sein heißt auch: Gemeinschaft erleben. Dazu trugen die Bläserfreizeiten in Ahlhorn, Fuhrenkamp und Oldenburg und das Zusam-



mentreffen mit anderen Chören auf Posaunenfesten bei.

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Ein besonderes Erlebnis sind die Fahrten zum Deutschen Evangelischen Kirchentag, das erste Mal im Juli 1963 in Dortmund, in diesem Jahr wieder in Stuttgart. Im großen Kreis der 5000 Bläser mitzumuszieren, mit Posaunenklängen die Herzen zu öffnen und dem Abschlussgottesdienst einen festlichen Rahmen zu bieten, ist ein Höhepunkte unserer Kirchentagserebnisse.

20 bis 25 Mal im Jahr spielen wir zur Ehre Gottes und zur Freude unserer Zuhörer.

JA, mit unseren Posaunen- und Trompetenklängen dienen wir dem **HERRN!**

Erwin Terveer

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678

Kantorin Daniela Müller 0176 44774045
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884
830888
Fax 830899
Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-
oldenburg.de

Küsterinnen:
Gerlinde Hasseler (Kirche) 5204392
Elke Heibült (Ev. Haus) 72420
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste

aktuell auf unserer Homepage:
www.kirche-westerstede.de
sonntags um 10 Uhr

11 Uhr Kindergottesdienst im Ev. Haus
mittwochs um 10 Uhr Gottesdienst im
Ev. Altenzentrum

samstags um 19 Uhr Gottesdienst im
Klinik-Zentrum

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag
im Monat, jeden 2. Feiertag der großen
Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf- und Trauermeldungen im Kirchenbüro,
Kirchenstr. 5 (Bitte Stammbuch oder
Geburtsurkunde mitbringen)

Besondere Gottesdienste

2. August

10 Uhr Gottesdienst mit Mitgliedern des
Jungen Philharmonischen Orchesters
Niedersachsen (JPON)

5. September

Gottesdienste zur Einschulung

St.-Petri-Kirche

• 8 Uhr für die Westerloyer Grundschüler

• 9 Uhr für die Brakenhoff-Grundschüler

8 Uhr in der Schule Gießelhorst

6. September

10 Uhr Diamantene und Eiserne
Konfirmation

13. September

10 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst mit
Taufen

20. September

10 Uhr Familiengottesdienst mit Kinder-
und Jugendchor

27. September

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
60 Jahre Evangelischer Posaunenchor
Westerstede
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher
Kirchen, ökumenischer Chor)

Forum Spiritualität

• Meditationskreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

• Nachtgebet (Komplet)

am 2. und 4. Sonntag im Monat
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche

• Taizé-Gebet

am 3. Freitag im Monat
20 Uhr, St.-Petri-Kirche
21. August und 18. September

• Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Offene Kirche

In den Monaten April bis September ist
die St.-Petri-Kirche montags bis freitags
von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr
sowie samstags von 10.30 - 12.30 Uhr
geöffnet.

Evangelisches Haus

Kinder-Klub-Keller

Spielen, Basteln, Backen,
Geschichten hören, ...

• Jungen und Mädchen der 2. und 3.
Klasse, dienstags 16-17 Uhr

• Jungen und Mädchen der 4. und 5.
Klasse, mittwochs 16-17 Uhr

Leitung: Meike Behrens-Muth

Chöre

• **Kirchenchor St. Petri**
mittwochs (!) 20 Uhr

• **Kinderchor**
donnerstags 16 Uhr

• **Jugendchor**
donnerstags 18.30 Uhr

außer in den Ferien
Leitung: Daniela Müller, Tel. siehe oben
da.annemarie@web.de

Ev. Frauenbund

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
11. August und 8. September
Leitung: Monika Schulze, Tel. 2504

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Frühstück un Dit un Dat

31. August, 9 - 11 Uhr in Hollwege

Lektorenkreis

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900
und P. Michael Kühn
16. September, 19.30 Uhr

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr
Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,
19 Uhr, Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn
In Moorburg: jeden 1. Mittwoch im Mo-
nat, 14.30 Uhr, Leitung: Gerda
Klinkebiel, Tel. 2719

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr
Leitung: Theodor Bruns, Tel. 4103

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung,
Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

Reformation - Bild & Bibel - Themenjahr 2015

Samstag, 5. September
Rundtour mit dem Bus

Kirchen und ihre Bilder im Am- merland

KirchenführerInnen und PastorInnen
der Ammerländer Kirchen (Wester-
stede, Wiefelstede, Rastede, Bad
Zwischenahn und Edeweck) erläu-
tern die Besonderheiten an Bildern,
Schnitzereien, Wand- und Deckenbe-
malungen. Zu- und Aussteigemög-
lichkeiten an jedem Haltepunkt.

Die Rundfahrt wird begleitet von
Pfarrer Bernd Göde

Anmeldung: 04488-77151
(Ev. Erwachsenenbildung)



Abschied aus der Gemeindebrief-Redaktion



Seit Anfang 2012 wird unser Gemeindebrief ausschließlich ehrenamtlich erstellt. "Als ich damals gefragt wurde, ob ich an der ersten Ausgabe einmal mitarbeite, habe ich meine Unterstützung für die Anfangszeit gern zugesagt", erinnert sich Meike Bruns jetzt anlässlich ihrer Verabschiedung aus der Redaktion, "inzwischen sind es über 20 Gemeindebriefe geworden, und die Nutzung des damals neuen Layout-Programms ist den Kinderschuhen längst entwachsen. Die Arbeit in

unserem kleinen, gut eingespielten Team war bereichernd und hat mir sehr viel Freude gemacht!"

Mit ihrem Wissen um alles, was Kirche betrifft, mit ihrer Fachkenntnis beim Layout, ihrem freundlichen Umgang mit den Gemeindebrief-Mitarbeitern, ihrer Weitsicht und Kompetenz zu allen Inhalten wird Meike Bruns in der Redaktion sehr fehlen. Aber es muss nun ohne sie gehen. Wenngleich ... sie hat uns zugesagt, auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und die letzten Korrekturen zu lesen. Das ist sehr wertvoll, denn ihren "Argusaugen" entgeht nichts, nicht einmal eine Leerstelle zwischen zwei Wörtern, die zu viel ist.

Mit einem Busch weißer Margeriten haben wir für die intensive Arbeit gedankt. Aber das ist nur ein kleines äußeres Zeichen der tiefen Dankbarkeit für viele Stunden, die sie in die Redaktionsarbeit eingebracht hat. *red*

Babys on Tour - 20 Jahre Babyfreizeit in Ahlhorn

Auf ein 20jähriges Jubiläum kann die Babyfreizeit unserer Kirchengemeinde im Blockhaus Ahlhorn zurückblicken. „Diese Freizeit ist im wahrsten Sinne des Wortes einmalig“, erzählt Hebamme Karin Ring, neben Wiebke Hoffmann seit 20 Jahren eine der Hauptverantwortlichen. „Meine Kolleginnen auf Fortbildungen in ganz Deutschland sind immer wieder erstaunt und ganz neidisch, was wir da tolles gemeinsam in der Kirchengemeinde auf die Beine stellen“. Hebamme, Physiotherapeutin, Ernährungsberaterin und Pastorin ziehen an einem Strang – Mütter und Väter erfahren Hilfestellung und Austausch für die neue, vielfältige Erfahrung als Eltern. Babys und Kleinkinder begegnen und entdecken einander in geschützter Atmosphäre und lernen mit allen Sinnen, und der Wald und die wunderschöne Umgebung laden zum Entdecken und zur Erholung für Leib und Seele ein. Ein Konzept, das aufgeht und über die Jahre

stets weiterentwickelt wurde. Und so hieß es auch in diesen Tagen: Koffer packen, Kinderwagen nicht vergessen und los!

Über 250 Mütter und auch einige Väter und über 400 Kinder haben in den vergangenen Jahrzehnten an den Babyfreizeiten teilgenommen. „Mit diesem Erfolg hätten Pastorin Karwath und ich niemals gerechnet, als wir damals gemeinsam die Idee entwickelten. Wichtig war und ist uns bis heute, dass die Eltern die Chance erhalten, einmal eine ‚Auszeit‘ zu erfahren in ihrem Elternsein, und neue Kraft schöpfen, auch spirituell, für die Aufgaben, die auf sie zukommen“. Zum festen Bestandteil der Freizeit gehört auch der Krabbelgottesdienst, der gemeinsam vorbereitet und in der Blockhauskirche gefeiert wird.

Ein Bildungsangebot für die Kleinsten seit 20 Jahren, das seinesgleichen sucht.

Sabine Karwath

Kirchenmusik in St. Petri



7. August, 19 Uhr

Kammerkonzert

mit Mitgliedern des Jungen Philharmonischen Orchesters Niedersachsen (JPON)

Eintritt frei

29. August, 18 Uhr

Musik zum Sonntag

"Balg und Bogen"

Barbara Andrae (Akkordeon) und Volkmar Stickan (Violoncello)

Eintritt frei

26. September, 18 Uhr

Musik zum Sonntag

"My life is in your hands"

Gospel Souls Ihausen

Leitung Björn Harbers

Eintritt frei



Der Singverein aus Emden gab am 21. Juni ein beeindruckendes Benefiz-Konzert in der St.-Petri-Kirche

Chorprojekt im Herbst 2015

Am Mittwoch, 2. September, um 20 Uhr startet im Ev. Haus ein besonderes Projekt. In Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor probt ein Projektchor u. a. Schuberts Messe in G-Dur mit Abschlusskonzerten am 2. Advent in Elisabethfehn und am 3. Advent in St. Petri. Neben den wöchentlichen Proben am Mittwochabend im Ev. Haus findet am 6.11. (abends), 7.11. (ganztäglich) und 8.11. (Gottesdienst) ein Probenwochenende in Elisabethfehn statt.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Chorerfahrung ist nicht erforderlich. Weitere Auskünfte erteilt gern

Daniela Müller:

0176-44774045; da.annemarie@web.de

BFW

Kostenloser Schnupperabend zeigt den Umgang mit PC, Laptop, Smartphone und Tablet

Welche Geräte sind die richtigen? Was kann ich womit machen? Welche Programme benötige ich dazu? Wo kann ich mich mit diesen Programmen vertraut machen?

Das Evangelische Bildungswerk Ammerland bietet eine Reihe Kurse zur Bedienung von Computern, Smartphones und Tablets an. Kleine Lerngruppen bis maximal 10 Teilnehmer/innen und die Ausrichtung der Angebote auf Menschen ab 55 Jahre garantieren ein angenehmes Lernklima.

Christel Hellwig, einer der vier EDV-Dozenten des Evangelischen Bildungswer-

kes, erläutert an diesem kostenlosen Schnupperabend im Evangelischen Bildungswerk, was mit welchen Geräten gemacht werden kann, welche Programme welchen Nutzen haben und was in welchen Kursen gelernt werden kann.

Interessierte können sich einen Überblick verschaffen und erste Fragen klären. Der kostenlose Schnupperabend findet am 23. September von 19 bis 21.15 Uhr im Evangelischen Bildungswerk in Westerstede, Wilhelm-Geiler-Straße 14 statt.

Anmeldung erbeten unter 04488/77151.

Peter Tobiasen

Neues aus der Kinderbücherei Ocholt

Wir haben umgeräumt! Auf Anregung einer Leserin wurde ein Regal verschoben und die „Teerunde“ ans Fenster verlegt, nun ist es plötzlich viel heller und wirkt auch größer! Danke für die tolle Idee!

Natürlich gibt es auch wieder viele neue Bücher und CDs, die dank einer Kollekte, einer Spende des Bastelkreises und unserer treuen Tauschbüchereispenderin angeschafft werden konnten.

Bücher der Reihe Sternenschweif, Gregs Tagebuch 9, Bibi und Tina, Bilderbücher mit Klappen, Wimmelbücher, christliche Bilderbücher, DVDs von „Was ist Was“, Lauras Stern und Asterix und viele viele Hörspiele können ausgeliehen werden.

Alle Bücher, die im Antolin-Programm zu finden sind, haben wir mit gelben Aufklebern am Buchrücken gekennzeichnet. Lesewütige Schüler können sie sofort erkennen!

Das langjährige Mitarbeiterteam musste aus zeitlichen Gründen leider aufhören. Herzlichen Dank an Anna-Lena, Mara, Rena und Sarah für die tolle ehrenamtliche Arbeit!

In den Sommerferien ist die Bücherkiste geschlossen und öffnet wieder am 3. September.

Wir freuen uns auf Euch!

Susanne und ihr Bücherteam

Ausflug „Frühstück un Dit un Dat“, Hollwege

Auch in diesem Jahr planen wir mit unserem Frühstückskreis wieder einen Ausflug. Bereits zum dritten Mal machen wir uns auf, unsere nähere Umgebung zu erkunden. Nach den Fahrten nach Ahlhorn und Papenburg wird uns unsere Fahrt dieses Jahr Richtung Norden führen ...

Mehr wird noch nicht verraten.

Unser Ausflug findet am 23. September statt. Wir starten um 13 Uhr am Dörpsplatz in Hollwege. Die Rückkehr ist für ca. 19 Uhr geplant.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 17. September bei Heike Coners (Tel. 04488-71261)

Heike Coners

Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation

Unsere Kirchengemeinde lädt herzlich zur Feier der Diamantenen, Eisernen, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation am Sonntag, den 6. September ein. Wir freuen uns, dass wir dieses Fest nun schon zum 55. Mal in unserer Gemeinde feiern können. Eingeladen sind auch alle, die außerhalb von Westerstede konfirmiert wurden.

Wenn Sie Gemeindeglieder kennen, die ebenfalls zu dieser Personengruppe gehören, aber keine Einladung erhalten haben, ermuntern Sie sie bitte, sich bei uns zu melden (Kirchenbüro, Tel. 04488-830880).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

red

Schöpfungstag-Gottesdienst und Baumpflanzaktion



Am Sonntag, 20. September, um 19.30 Uhr laden die Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem Schöpfungstag-Gottesdienst in die Auferstehungskirche Ihausen ein. Er ist der Auftakt zu einer Baumpflanzaktion, die am Sonntag, den 1. November in Halsbek und am 8. November in Ihausen stattfinden wird. Eltern, Schöpfungsfreunde und alle anderen sind herzlich eingeladen!

Daniela Koeppler

Peter Apotheke

Gertjejanßen

PAULUS-KIRCHE - Ocholt



Pfarrer für die Vakanzzeit:
Pastor H.-G. Fritzsche 0441-59444067
Bitte Aushänge beachten!
Küsterin: Tatjana Golin 04489-4049833

Regelmäßige Gottesdienste

an jedem zweiten Sonntag im Monat um 19 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit an jedem 2. Freitag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

5. September

9 Uhr Gottesdienst zur Einschulung

Beim Zwiebelturm (Pfarrhaus)

Bastelgruppe des Basarkreises

aktuelle Termine erfragen bei
Susanne Rowold, Tel. 04409-557

Lesekreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 - 21 Uhr

Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Spielenachmittag für Senioren

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Nicoline Haaben

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastor Fritzsche und Margarete Wempfen, Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr

von Oktober bis Ostern

Leitung: Thea Hubrich

Kindermusical-Projekt

dienstags 16.45 - 17.45 Uhr

für Kinder ab 6 Jahre

Leitung: Birgit Bischof

Kirchenchor

Donnerstag, 10. September und

24. September

jeweils 20 Uhr

Leitung: Birgit Bischof

Tel. 0152-27478621

Flötenkreis

montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)

Leitung: Jürgen Zaehle

Singkreis

Leitung: Jürgen Zaehle

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen

dienstags 14.30 - 16.30 Uhr (14-tägig)

Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 - 17 Uhr und jeden

1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.30 Uhr

Babytreff

letzter Montag im Monat 9 Uhr

Leitung: Claudia Beeken

Tel. 04409-8444

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr

Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich

Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat 9 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Kirchenforscher im Johanneskindergarten

Die kleinen Kirchenforscher aus dem Johanneskindergarten entdecken die Kirchen in Halsbek und Westerstede.

Auf der Fahrt nach Westerstede konnten die Kinder schon von weitem den hohen Turm der St.-Petri-Kirche erkennen. Jedes Kind hatte sich bei einem Besuch der Halsbeker Christus-Kirche einen Schwerpunkt gesucht, auf den es in Westerstede besonders achten wollte. So fanden viele Vergleiche statt:

- Wie sieht die Orgel aus?
- Gibt es einen Altar?
- Wo steht das Taufbecken?
- Sind die Fenster bunt?
- Welches Symbol schmückt die Turmspitze?

Pastorin Karwath erzählte den Kindern viele Geschichten rund um den Fund des



Taufsteins, erklärte ihnen das Taufbecken und vieles mehr. Die Kinder bekamen Papprollen, durch die sie die Einzelheiten an den Wänden genauer ansehen konnten und entdeckten viele Details. Nach dem Blick von der Kanzel wagten sich alle Kinder noch auf den hohen Turm der Kirche.

Im Anschluss an das gemeinsame Frühstück wurde der Umfang der St.-Petri-Kirche und des Glockenturms mit Wollfäden gemessen. Das hatten die Kinder zuvor auch in Halsbek getan und staunten nicht schlecht, als sie die Größen der Wollknäule verglichen.

Mit diesem Projekt haben wir den Kindern nicht nur die beiden Kirchen nähergebracht, sondern vieles mehr gelernt: Wir haben Mathe gemacht (Mengen- und Längen-Vergleich), wir haben Geschichte erlebt, wir haben geforscht, wir waren mutig (in den hohen Turm klettern).

Für uns steht jetzt schon fest, dass wir so ein Projekt auf jeden Fall wiederholen!

Kirsten Adomeit

Flüchtlingshilfe: Empfang auf dem Bahnhof ist wichtigster Kontakt

„Ein strahlendes Gesicht“ ist der Lohn für das Engagement der Ehrenamtlichen, die sich um knapp 100 in Westerstede lebende Flüchtlinge kümmern. Menschen aus Syrien, aus dem Irak, aus der Elfenbeinküste und einigen Balkanstaaten gehören zu denen, die sich mit Unterstützung der Ehrenamtlichen immer besser zurechtfinden. Das Besondere in Westerstede: Stadtverwaltung und Ehrenamtliche arbeiten Hand in Hand und ergänzen sich. Über diese gute Zusammenarbeit berichtete der Leiter des Westersteder Amtes für Arbeit und Soziales, Frank Vogts. 45 bürgerschaftlich Engagierte in der Flüchtlingsarbeit waren aus allen Gemeinden des Ammerlandes gekommen, um zu erfahren, was sie in den ersten zwei Wochen nach Ankunft der Flüchtlinge tun können.

„Auf die erste Begegnung kommt es an. Und die ist am Bahnhof in Ocholt, wenn die Flüchtlinge aus den Sammelstellen in Bramsche oder Braunschweig zu uns kommen.“ Deshalb würde Joachim

Braun, ein im Entwicklungsdienst erfahrener Außendienstmitarbeiter der Stadt, die Flüchtlinge immer persönlich in Empfang nehmen und in die Wohnung begleiten.

In Brauns Begleitung erledigen die Flüchtlinge die ersten Behördengänge wie Ausländerbehörde, Sozialamt, Gesundheitsamt, Ärzte, Apotheken und lernen Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel und vor allem die Ehrenamtlichen in der Apothekervilla kennen. Jeder Flüchtling bekommt einen Ansprechpartner. „Aber“ und hier wird Joachim Braun sehr deutlich, „ich achte sehr darauf, dass unsere Hilfe nicht bevormundend und übergriffig wird. Wer es mit den Booten über das Mittelmeer schafft, wird die Hürden hier allemal bewältigen können.“

Referent Frank Vogts weist auf weitere Punkte hin, die in den ersten 14 Tagen wichtig sind. Flüchtlinge können in Westerstede vom ersten Tag an Sprachkurse belegen, die Kinder gehen zur Schule,

kleine Kinder bekommen möglichst bald einen Kindergartenplatz.

Ein Internetanschluss kann aus Gleichbehandlungsgründen mit anderen Sozialleistungsempfängern nicht gezahlt



werden – obwohl über das Internet oft der einzige Kontakt zu den zurückgelassenen Verwandten in den Bürgerkriegsgebieten hergestellt werden kann. Positives: „Sportvereine leisten hervorragende Integrationsarbeit. Hier gilt im Großen wie im Kleinen: Sport fördert die Völkerverfreundschaft.“

Organisiert wurde dieser Vortragsabend vom Evangelischen Bildungswerk gemeinsam mit dem Kirchenkreis und dem Diakonischen Werk Ammerland.

Peter Tobiasen

Müller

Stange

CHRISTUS-KIRCHE - Halsbek



Pastorin Dr. Daniela Koeppler 4915
d.koeppler@t-online.de
Küsterin: Antje Hamjediers 9613

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr
jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr

Besondere Gottesdienste

2. August

19.30 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Karwath und dem Kirchenchor, anschließend Tee

9. August

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe bei Familie Nappe in Eggeloge mit Pastor Borchardt

5. September

8 Uhr Gottesdienst zur Einschulung

6. September

19.30 Uhr Meditativer Abendgottesdienst, anschließend Tee

20. September

10 Uhr Taferinnerungsgottesdienst für 5-7-jährige und Familien, anschließend Tee, Saft und Gebäck

Informieren Sie sich bitte auch über die Homepage www.kirche-westerstede.de

Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei Petra Büsing, Tel. 899915

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Kirchenchor

donnerstags 20 - 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Dr. Daniela Koeppler und Flora Karsch

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
Alle, die Lust auf eine Tasse Tee (oder mehrere) und einen gemütlichen Klönschnack haben, sind herzlich willkommen!

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers, Tel. 982207

Jugend-Diakonin bezieht Büro in Marthas Deel

Ab September wird in Marthas Deel unterm Dach ein Büro für Meike Behrens-Muth eingerichtet.

Sie ist die neue Ansprechpartnerin für die Jugendarbeit in den Bezirken Halsbek und Ihausen und wird spannende Projekte für Jugendliche ab 14 Jahren planen und durchführen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Daniela Koeppler

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Goldene Konfirmation

Am 18. Oktober wird in Halsbek Goldene Konfirmation gefeiert. Um 11 Uhr findet der Gottesdienst mit Chorbegleitung statt, anschl. Mittagessen. Nach einem Spaziergang gibt es Tee und Kaffee in Marthas Deel. Anmeldung im Kirchenbüro unter 04488-830884

BSH

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastorin Dr. Daniela Koeppler 4915
d.koeppler@t-online.de
Küsterin: Anja Weerts 523710

Regelmäßige Gottesdienste

jeden 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr
jeden 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

23. August

19.30 Uhr Meditativer Abendgottesdienst,
anschl. Tee

13. September

10 Uhr Taferinnerungs-Gottesdienst für
5-7-jährige und Familien, anschl. Tee, Saft
und Gebäck

20. September

19.30 Uhr Schöpfungstag-Gottesdienst
mit Konfirmanden aus Halsbek und
Ihausen

27. September

19.30 Uhr Abendgottesdienst, anschl. Tee

Informieren Sie sich bitte auch über die
Homepage www.kirche-westerstede.de

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Dr. Daniela Koeppler

„Tee um half tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Basarkreis

montags 14 - 17 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 14-tägig, 19 Uhr
Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: zurzeit Tatjana Golin,
Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr
Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr
für Kinder bis 3 Jahren
Leitung: Andrea Uffen,
Tel. 04489-408934
Wiebke Schwed, Tel. 527757

Frauenkiste

jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr
Leitung: Bianca Pistor und Tanja
Stubben

Tanzen mit Jugendlichen

donnerstags 19 Uhr im Jugendraum
Leitung: Michaela Bloch

Coffee to Go(d)

Sonntags von 11 bis ca. 17 Uhr
(wetterabhängig!)
Das im Mai eröffnete Kirchencafé kann
auf eine erfreuliche Besucherzahl zu-
rückblicken. Besonders Fahrradgruppen
nutzen das Angebot. Bis zum 23. August
ist das Café noch geöffnet.

**In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.**

Chorkonzert

Am Dienstag, 15. September um 19 Uhr
lädt der „Chor des Heiligen Wladimir“
aus Moskau zu einem Konzert in die
Auferstehungskirche Ihausen ein. Der
russische Männerchor bereist auch in
diesem Jahr wieder auf Einladung der
Deutsch-Russländischen Gesellschaft
(DRG) in Wittenberg ganz Deutschland,
um als Pate für das Kinderkrankenhaus
„Heiliger Wladimir“ Spenden zu sam-
meln. Wir freuen uns auf seinen Besuch
in Ihausen!

Lernkreis Sattel

Peter Apotheke

Kirche, Kinder, Küche ...



HOWI, die Kirchenmaus, erzählt

Die kleine Kirchenmaus ist immer neugierig und obwohl sie eigentlich in der St.-Petri-Kirche zuhause ist, macht sie gerne mal einen Ausflug und erkundet die Umgebung. Neulich war sie zum Beispiel am Pastoren padd zu Besuch und hat dort plötzlich Musik gehört. Musik, die sie zu besonderen Anlässen auch schon in der Kirche gehört hatte – die des Posaunenchores. HOWI findet, deren goldene Blasinstrumente haben etwas Majestätisches, und sie freut sich immer wieder darüber, ihren Klängen zu lauschen.

HOWI mag Musik, ob die Orgel, die eine magische Atmosphäre schaffen kann, den Chor, der immer wieder Spaß am Singen vermittelt oder auch das Sontanorchester, das immer am 2. Weihnachtstag zusammenkommt. Die Kirchenmaus mag die verschiedenen Instrumente und Klänge. Ohne Musik wäre die Welt auch sehr still, findet HOWI. Denn Musik drückt Stimmungen und Gefühle aus. Sie kann dafür sorgen, dass dramatische Momente noch dramatischer werden, oder dass emotionale Momente noch emotionaler werden. Vor allem in Filmen spielt Musik eine wichtige Rolle. Aber auch in der Kirche. Das Orgelvorspiel, mit dem der Gottesdienst beginnt, zum Beispiel, oder die Melodien, mit denen ein frisch getrautes Brautpaar die Kirche verlässt. Musik lädt zum Tanzen ein, zum Mitsingen oder auch zum Nachdenken, zum Abschied nehmen, wenn auf einer Beerdigung das Lieblingsglied der oder des Verstorbenen noch einmal gespielt wird. Durch Melodien und Texte lassen sich Gefühle wunderbar ausdrücken, und das nutzen Musiker auch, indem sie ihre eigenen Emotionen in ihren Songs verarbeiten.

Motorradgottesdienst in Ihausen

„You'll Never Walk (DRIVE) Alone“

Unter diesem Motto fand am 13. Juni wieder ein Motorradgottesdienst mit einer besonderen Ausfahrt statt. Und so trafen sich dann um 8.30 Uhr mehr als 45 angemeldete Teilnehmer/innen aus der ganzen Umgebung zum gemeinsamen Frühstück bei der Kirche Ihausen. Anschließend feierten wir einen Gottesdienst. Danach ging es dann über Barbel, Papenburg, Winschoten nach Appingedam. Kurz vor Holland wurden wir von starkem Regen überrascht. Da aber Motorradfahrer in Norddeutschland Regen gewohnt sind, war man bestens vorbereitet und ließ sich die Laune nicht verderben. Zurück in Ihausen wartete schon der Grill auf die Biker. Es war wieder mal ein toller Tag! Ohne Hilfe fleißiger ehrenamtlicher lieber Menschen ist so ein Tag nicht möglich. Deshalb herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben.

„Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Und das sollt ihr wissen: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“ Matthäus 28,20. „Du bist nicht allein!“ Diese Zusage ist so alt wie die Geschichte der Menschheit. Es ist die Zusage, die uns am häufigsten in der Bibel begegnet, eine Art Urversprechen Gottes. „Du bist nicht allein!“ - das gibt einem Halt und Kraft auch in schwierigen Situationen. Wir alle sind in unserem Leben unterwegs bis zum letzten Tag. Wir erleben Höhen und Tiefen. Aber wir sind nicht allein. Wir dürfen Nähe, Vertrautheit und Gemeinschaft erfahren. Gott verlässt uns nicht, seine Liebe und die Gemeinschaft mit ihm kann uns keiner nehmen. In diesem Wissen wollen wir auf Gott vertrauen! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Euer Mogo-Team

Anja Weerts

Kirchentag 2015 in Stuttgart

Es war heiß, laut und spaßig. Die besten fünf Tage seit langem. Der Kirchentag ist ein Erlebnis, das man auf seiner "100-Dinge-die-ich-machen-will-Liste" nicht vergessen darf. Nicht nur die kleinen Auftritte, die wir - eine bunte Truppe aus Posaunenchor-Bläsern und ich, mit meinem Waldhorn als ständigem Begleiter - an verschiedenen Orten des Geschehens gestalteten, sondern auch die Auftritte der vielen Gruppen und Menschen wie das Open-Air-Konzert von den Wise-Guys oder Andreas Bourani waren es wert, meine kostbaren Urlaubstage zum Schrumpfen zu bringen. Ich habe mir auch ein wenig Politik und Kultur gegönnt, wie z.B. die Besichtigung der Synagoge, was natürlich bei den vielen Aktionen ein winziger Teil meines Tagesplans war. Am dritten Tag habe ich das Angebot des Messegeländes, besonders

den Abschnitt für die jungen Leute, für mich entdeckt. Eine Masse an fantastischen Spielen und Angeboten sowie Essen und der Hauptgrund meines stundenlangen Aushaltens, Eis - hier war für die vielen Menschen und mich genau der richtige Ort, um Spaß zu haben. Zwischendurch die leeren Flaschen kostenlos an den Trinkwassersäulen auffüllen und sich nach unglaublichen Anstrengungen locker in den Schatten legen. Kurz gesagt, so Gott will und wir leben, wird man mich 2017 beim Kirchentag in Berlin wiedersehen.

Florian Becker



Redaktionsschluss: 4. September 2015

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede
Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrieft@kirche-westerstede.de
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez, Susanne Rowold
Bildnachweis: S. 1, 3, 12 Erwin Terveer, S.
2 Theo Bruns, S. 5, 8, 10, 11 Uwe Möller,
S. 6 (beide) Inga Benavidez, S. 9 Kirsten
Adomeit, Ev. Bildungswerk Ammerland,
S. 12 Kai Asche (© Howi)

Anzeigen und Druck:
Rolf-Dieter Plois,
Druckerei und Verlag
Westerstede
Auflage: 9.000 Stück
auf Recycling-Papier
Vertrieb:
ehrenamtliche
Verteiler



Aktuelle
Informationen der Kirchengemeinde
im Internet:
www.kirche-westerstede.de